



Références

ZEITLOS GÜLTIG



Die großen Musiker, die Meilensteine in der Interpretationsgeschichte gesetzt haben, sind heute aktueller denn je: Kein Künstler unserer Zeit, kein Star kommt um eine Auseinandersetzung mit ihren Interpretationen herum. Ihre Aufnahmen gehören zu den zeitlos gültigen

Referenzen, die jeder Rezensent einer aktuellen Produktion als Maßstab heranzieht. Und die EMI Références-Serie macht diese unwiederbringlichen Aufnahmen heute für jeden zugänglich. Mit modernster Digitaltechnik behutsam aufbereitet, so daß der authentische

Klang vollkommen bewahrt bleibt und kein Störgeräusch den interpretatorisch hochwertigen Genuß mindert. EMI Références ist ein Stück Zeitgeschichte. Ob Wilhelm Furtwängler, Pablo Casals, Edwin Fischer oder Dinu Lipatti, Walter Gieseking oder

Bruno Walter: Sie alle haben uns Großartiges hinterlassen. EMI Références sind mehr als bloße Dokumentationen. Sie sind unverzichtbar für jeden Musikkennner.

Claudio Arrau · Adolf Busch · Jussi Björling · Willi Boskovsky · Busch Quartett · Dennis Brain · Guido Cantelli · Enrico Caruso · Pablo Casals · Boris Christoff · Alfred Cortot · Edwin Fischer · Kirsten Flagstad · Wilhelm Furtwängler · Walter Gieseking · Beniamino Gigli · Hans Hotter · Herbert von Karajan · Lilly Kraus · Wanda Landowska · Lotte Lehmann · Dinu Lipatti · Victoria de Los Angeles · Nellie Melba · Lauritz Melchior · Yehudi Menuhin · Ginette Neveu · Feodor Schaljapin · Arthur Schnabel · Elisabeth Schwarzkopf · Irmgard Seefried · Rudolf Serkin · Jaques Thibaud · Heitor Villa-Lobos · Bruno Walter · Ljuba Welitsch

EMI ELECTROLA

FonoForum
KLASSIK UND HIGH FIDELITY

Verlag:
SZV. Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft
mbH & Co. Verlag KG,
Schellingstr. 39-43, 8000 München 40,
Telefon 089/237 260

Geschäftsführer:
ULRICH PLOGER,
STRATOS TSOBANOGLOU

Redaktion:
Chefredakteur (verantw.):
Dr. STEFAN MIKOREY
Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE V. SCHUCKMANN
Redaktion Hilfe:
THOMAS ZIMMERMANN
Test und Technik:
Dr. REINHOLD MARTIN
Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH

Grafische Gestaltung:
URSULA MICHAELIS
Fotos:
ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Tests:
SZV-Zentrallabor
Technischer Direktor:
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD
Meßtechnik:
MAX MARQUART, MARTIN KURZ,
Dipl.-Ing. MARTIN MÜLLER,
RADOSLAV USORAC, THOMAS ZIMMERMANN

Herstellung: GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:

Musik: Susanne Benda, Dr. Werner Bollert, Peter Cossé, Hans-Christian von Dadelen, Nikolaus Deckenbrock, Dr. Martin Elste, Gerd Filtgen, Volkmar Fischer, Herbert Glossner, Norbert Homig, Clemens Höslinger, Dr. Manfred Karallus, Peter Kerbusch, Dr. Hanspeter Krellmann, Dr. Hartmut Luck, Dr. Kurt Malisch, Dr. Lothar Mattner, Dr. Joachim Matzner, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Rainer Nolden, Dr. Peter Pachl, Dr. Gerhard Patzig, Dr. Wolf-Dieter Peter, Eva Pinter, Ekkehard Pluta, Brigitta Pohl, Dr. Klaus Peter Richter, Hermann Schönegger, Dr. Gisela Schubert, Dr. Dietrich Steppuhn, Dr. Bernhard Uske, Thomas Voigt, Dr. Egon Voss, Rainer Wagner, Dieter Weiss, Dr. Gerhard Wenke, Hans-Theodor Wohlfahrt, Dr. Hans Christoph Worbs

Herausgeber: Dr. WALTER FACIUS

„FonoForum“ erscheint monatlich. Anschrift der SZV. Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schellingstr. 39-43, 8000 München 40. Tel.: 089/237 260, Telex 05-215476 SZV, Telefax 089/237 26-125.

Anzeigen:
Anzeigenmarketing:
HERMANN WITTEMANN
Anzeigenleitung:
KURT ERZINGER (verantw.)
Anzeigenverkaufsführung:
ANJA REZSUCHA
Anzeigenabwicklung:
CHRISTIANE DIEHL

Anzeigenrepräsentanten: Peter Caglic, PC Medien Marketing GmbH, Langerstr. 4, 8000 München 80, Tel.: 089/4708015; Claus Fetter, Media Contact, Braubadstr. 1, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/512064; Verlagsservice Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehrhahn 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/354018; Karl-Heinz Hörnle BDV, Verlagbüro, Alt-Berger 3, 6000 Frankfurt 60, Telefon: 06109/22772; Peter Subklew, Erlenweg 2, 7042 Dachtel, Tel.: 07056/2633

Vertrieb: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, Breslauer Str. 5, 8057 Eching, Tel.: 089/319006-0 - Tx. 05-22656 - Telefax 089/319006-13

Copyright für alle Beiträge, Melodien, Diagramme und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Melodien und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden. Einzelbezugspreis 6,80 Mark. Jahresabonnement Inland 72 Mark (inkl. Porto). Jahresabonnement Ausland 84 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor Abonnementsablauf. Im Handel vergriffene Einzelhefte können beim MZV zu 6,80 Mark plus Porto gegen Vorauskasse auf Postcheck-Konto München, Kto. 99870-800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 25 vom 1.1.89 gültig. Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei Salzburg

ISSN 0015-6140

BTX 6636676

Titelfotos: Anne Kirchbach, Schmitz, Rolf-Dieter Winter



■ MUSIK & MEINUNG

Alles hat seinen Preis

Als „Eins-A-Interpretationen“, als „wirklich wertvolle Sammlung“ werden sie angepriesen: „exemplarische“ Klassik-CDs zum Niedrigpreis weit unter zehn Mark. Dagegen wäre von seiten des Käufers nichts, aber auch nicht das mindeste einzuwenden. Denn wer greift nicht gerne zu, bietet sich die Chance, musikalisch und aufnahmetechnisch gute Einspielungen verlockend günstig zu erstehen. Doch Vorsicht! Es ist nicht allein das Spiel mit den Noten, das hier den Musikfreund interessieren sollte, sondern auch das muntere Spiel mit den Namen.



Denn viele der auf Billigserien vertretenen Künstler tragen ihre Haut (teilweise mehrfach) unter ominösen, wohlklingenden und zum Teil mit internationalen Topstars der Klassikszene zum Verwechseln ähnlichen Namen zu Markte. Warum sie sich dafür hergeben, liegt eigentlich auf der Hand. Profitmaximierung heißt die Devise. Spricht man einen Produzenten auf diese Praxis an, so entgegnet dieser unter Umständen, er sei von den Künstlern in die Pflicht genommen worden, ihren tatsächlichen Namen zu verheimlichen.

Wie das? Können doch normalerweise gerade jene, die via Schallplatte im Licht der Öffentlichkeit stehen, gar nicht genug an Publicity und Kritikerelogen bekommen. Fragen über Fragen also, die sich an dieser Stelle nicht beantworten lassen, die jedoch jeder allzu gutwillig-kaufbereite und leichtgläubige Musikfreund stellen sollte, bevor er blindlings zur Tat schreitet. Auch No-Name-Produkte können Qualität haben, doch davon muß man sich erst überzeugen. Oder aber: Die betreffenden Firmen geben möglichst bald ein „Who's who“-Verzeichnis ihrer Pseudo-Künstler heraus, dann weiß jeder, was ihn erwartet, wenn Magda Bergreich, Heribert Münchner oder Alberto Lizzio ihren Auftritt haben. Alles hat eben seinen Preis: auch das Recht oder die Pflicht zur Verwendung eines Pseudonyms.

Stefan Mikorey